

nordlicht

8 / 9
2020

Gemeindeblatt der Region Nord des Kirchenkreises Potsdam
Bornim-Bornstedt-Eiche-Golm-Grube-Pfingst-Sacrow



INHALT

Angedacht	3	Gemeinde Bornim	20
Gemeinenachrichten	5	Gemeinde Bornstedt	23
Interview	7	Gemeinde Eiche	24
Veranstaltungen	9	Gemeinde Golm	26
Rückblick	10	Gemeinde Grube	28
Friedhof	11	Pfingstgemeinde und Sacrow	30
Musik	12	Gottesdienste	32
Konfirmanden/ JG	18	Adressen	35
Kinderseite	19		

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen und Leser,

Immer noch stehen alle Veranstaltungen unter dem Vorbehalt dessen, was zum jeweiligen Zeitpunkt erlaubt sein wird. Bitte schauen Sie daher auch auf die Internetseiten der Gemeinden oder kontaktieren Sie die Ansprechpersonen. Dankeschön!

Da Veranstaltungen, auch solche für Kinder, noch nicht unbegrenzt für alle Interessierten geöffnet werden können, gibt es noch keine Rubrik Kinderangebote. Aber das kleine blaue Schiffchen weist überall im Heft auf *Kirche mit Kindern* hin.



Ulrike Bens

Nordlicht Jahrgang 30, Heft 4; Gemeindebrief für die Nordregion der Ev. Kirche Potsdam; erscheint in der Regel zweimonatlich. V.i.S.d.P.: Pfarrer Friedhelm Wizisla, Layout und Kinderseite: Angela Müller, Druck: Druckerei Rüss, Potsdam; Redaktionsschluss 22. Juli 2020, Auflagenhöhe 2625 Stück.

Beiträge zum nächsten Heft bitte bis zum 7. September 2020 an Ulrike Bens, Büro der Nordregion, nordregion@evkirchepotsdam.de

Redaktionelle Bearbeitung, Kürzung und Veröffentlichung behält sich die Redaktion vor.

Kontoverbindung: KVA Potsdam, IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59, BIC GENODEF1EK1,

Evangelische Bank eG. Bitte Verwendungszweck Nordlicht und Gemeinde angeben.

Titelfoto: Sonnenuntergang am Atlantik, Dr. Irene Ullmann

**Redaktionsschluss
für das nächste Heft:
Montag, 7. September**

ICH DANKE DIR, DASS ICH SO WUNDERBAR GEMACHT BIN; WUNDERBAR SIND DEINE WERKE; DAS ERKENNT MEINE SEELE.

Psalm 139,14, Monatsspruch August

JA, GOTT WAR ES, DER IN CHRISTUS DIE WELT MIT SICH VERSÖHNT HAT.

2. Korinther 5,19, Monatsspruch September

Der 139. Psalm ist ganz sicher einer meiner Lieblingspsalmen.

Der Beter staunt über die Kostbarkeit der Gedanken Gottes, die sich in der gesamten Schöpfung, insbesondere in der Erschaffung neuen Lebens zeigt.

Die ungeheure Intensität der Bilder lassen diese sich tief einprägen: „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer.“, ist nur eines der vielen Beispiele.

Die Schöpfung - ist sie nicht ein Wunder?

Dass überhaupt nicht nur etwas, sondern dass das alles, ich eingeschlossen, da ist und nicht etwa nichts ist, dieses Wunder meine ich. Es hat das Denken und das Staunen der Menschen aller Zeiten in seinen Bann gezogen. „Wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ Sei es durch etwas Einzelnes: durch den blühenden Rittersporn, die den Himmel durchstreifenden Mauersegler, den gewaltigen Gletscher in den Alpen, den Sonnenuntergang überm Horizont am Meer, das Schlagen eines Herzens; oder sei es durch den Blick auf das Ganze? Am Anfang steht das Sehen, und zwar wohl schon vom ersten Tage unseres Lebens an: ein interessiertes, erstauntes, wissenwollendes und beteiligtes Sehen. Wird nicht jeder nicht ganz gedankenlose Mensch durch dieses Rätsel der Schöpfung angerührt? Und er gerät ins Grübeln: Wie ist das alles möglich? Was soll das alles? Und was ist dabei meine Rolle und Bestimmung? Hätten wir ohne das wahrgenommene Wunder der Schöpfung überhaupt einen Grund nach Gott zu fragen?

Freilich wirft dieses (nennen wir es das „erste“) Wunder selbst Fragen auf. Es geschehen Dinge, wie die weltweite Virus-Pandemie, die uns ängstigen, Bedrohungen unseres Lebens, die wir schwer einordnen und deuten können. Gott scheint eben nicht als der Garant für einen von uns so und so erwünschten positiven Lebensverlauf in Anspruch genommen werden zu können. Er lässt nicht alles geschehen, aber was er im einzelnen geschehen lässt, das muss vom Glauben als Gottes unergründliches Geheimnis respektiert und angenommen werden.

Dieses Vertrauen richtet sich aber nicht auf einen unbekanntem Gott, sondern auf den in Christus als Liebe und Treue zu seinem Geschöpf offenbar gewordenen Gott. Ist es beabsichtigt, dass sich die beiden Monatssprüche für die Hochsommermonate, für Juli und August, auf eine solch frappierende Weise ergänzen? Denn wenn wir von Gott nur zu sagen wüssten, dass er der Schöpfer oder Urgrund aller Dinge ist, erübrigte sich dann nicht eigentlich das Wort „Gott“? Denn durch dieses Wort käme eigentlich nichts Neues hinzu. Das Wort „Gott“ wird erst dann sinnvoll und aussagekräftig, wenn es noch aus einem anderen Zusammenhang bekannt wird und man wenigstens noch eine zweite Aussage machen kann. Und diese zweite Aussage lautet: „Ja, Gott war es, der in Christus

ANGEDACHT

die Welt mit sich versöhnt hat.“ Das ist das „zweite“ Wunder: Dass der Schöpfer aller Dinge selbst Mensch geworden ist in Jesus Christus als sein ewiger Liebeswille. So sind also beide Wunder eigentlich nur in ihrem Zusammenhang als Wunder Gottes erkennbar.

Für dieses Erkennen im Glauben braucht es letztlich ein „drittes“ Wunder, ohne das dieser Glaube nicht möglich ist. Es ist natürlich das Pfingstwunder des Heiligen Geistes. Ihm, dem Heiligen Geist, dem Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit, gelingt es immer wieder, uns innerlich zu ergreifen und zu erneuern.

Dann stellt sich eine gewisse Lockerheit ein, verbunden mit der Haltung der Gelassenheit, der Milde und Versöhnlichkeit: Die Welt und das Leben sehen, wie es ist und wie wir selber darin vorkommen, was wir anrichten und was wir Gutes tun können. Ich vermag mein Leben zu übernehmen als Ganzes, so wie es ist als mein eigenes Leben, ohne Ausreden und ohne Bitterkeit gegen mich selber, gegen andere und auch gegen den, der alles Leben gegeben und begrenzt hat. Noch besser aber ist es, man kann ihm danken, so wie es der Psalmbeter tut: „Ich danke dir!“

Einen erholsamen Sommer wünscht
Stephan Krüger



**NEU IN DER
NORDREGION**

Trauer- und Lebenscafé

2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember jeweils 16–18 Uhr

Gemeindehaus Bornstedt, Ribbeckstraße 17

Einen nahestehenden und geliebten Menschen zu verlieren, gehört zu den tiefgreifendsten und schwersten Erfahrungen unseres Lebens. Trauer ist ein individueller Prozess, bei dem es hilfreich sein kann, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Wir laden Sie herzlich zum Trauer- und Lebenscafé ein, das ab September 2020 an jedem ersten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Bornstedt stattfinden wird. Bei einem Kaffeetrinken und einem inhaltlichen Input können Sie in geschützter Atmosphäre mit anderen Trauernden ins Gespräch kommen oder einfach nur da sein und zuhören. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Ansprechpartnerinnen:

Angelika Behm, Diplom-Sozialarbeiterin, Coach, Trauerbegleiterin

Telefon 0331 951 243 43 (AB) und

Roxane Pieper, Kunsttherapeutin, Gerontotherapeutin, Trauerbegleiterin

Für Rückfragen oder Einzelgespräche steht Ihnen Angelika Behm unter o.g. Telefonnummer zur Verfügung.

Familiengottesdienst auf der Freundschaftsinsel

Für Freitag, 11. September um 17 Uhr wird ein Familiengottesdienst für unseren Kirchenkreis vorbereitet. Nähere Informationen dazu folgen noch.



Erfolgreiche Premiere: Die Nordregion-Kirchen-Orgel-Fahrrad-Tour

mit dem Kantor der Friedenskirche, Johannes Lang, am 12. Juli, war nach langer Auszeit ein voller Erfolg für´s Gemüt. Danke an Johannes Lang, der inspirierte, organisierte, und spielte – wundervolle Kompositionen von Bach und aus der Romantik . Ca. 35 Zuhörer und Orgelbauexperten konnten seiner Einladung folgen. Von Golm über Bornim (mit köstlichem Kaffetrinken und Muffins dank Androniki Schreiber) ging es zur Pfingstkirche und weiter zur Heilandskirche in Sacrow. Vier wundervolle Orgeln, vier schöne Kirchenräume wie an einer Perlenkette zu erleben, das hatten wir noch nie. Das nächste Konzert und das nächste Kirchen-Raum-Erlebnis sich „erstrampeln“ zu müssen, erhöhte den Genuss. Genossen haben wir dann auch bei netten Gesprächen das Abendbrot im Biergarten Sacrow. Per Rad noch vor Mitternacht mit dem Organisten und allen Zuhörern (in kleinen Gruppen) durch den dunklen Wald, das war spannend und erstmalig für mich. Danke Johannes Lang, danke dem Wirt, danke den Kirchenbetreuern und Frau Löhmannsröben für den himmlischen Segen zu diesem gelungenem Experiment.

Barbara Renisch



Neue Gärtnerin

Das Gärtnerteam hat Verstärkung bekommen! Wir freuen uns, dass Frau Wischer seit dem 1. Juli auf unserem Friedhof tätig ist und neben Frau Rolbieski, Herrn Urbanek und Herrn Ziegler gern für all Ihre Fragen rund um die Grabgestaltung zur Verfügung steht. Wir begrüßen sie herzlich im Team und wünschen ihr viel Freude bei der Arbeit.

Herrn Dettmann danken wir für seine Tätigkeit auf unserem Friedhof, die er mit großem Einsatz und Fachwissen ausübte. Herr Dettmann hat seine Arbeit für uns im Juni auf eigenen Wunsch beendet. Ihm wünschen wir für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Ulrike Bens

Reguläre Führungen

Samstag, 1. August und 5. September jeweils um 14.30 Uhr

Teilnehmerbeitrag: Erwachsene € 5, ermäßigt € 3,- (für Schüler, Studenten, Azubis, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose), Kinder bis 6 Jahre frei.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um Voranmeldung unter 0178 4734354; die maximale Teilnehmerzahl beträgt 8 Personen.

Besondere Führungen

Bitte melden Sie sich zur Terminabsprache und zur Festlegung von Schwerpunkten und Konditionen bei Susanne Drenhaus-Lemgo unter 0178 4734354

oder unter fuehrungen.bornstedt@evkirchepotsdam.de

Lied des Nordlichts August/September: EG 444

Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne

Liebe Gemeindeglieder unsere Nordregion, liebe Freunde der Kirchenmusik, Welch überraschende Wendung hat das Jahr im März dieses Jahres genommen und was steht uns wohl noch alles bevor? Wir können es noch nicht wissen, genauso wenig, wie irgendjemand im Januar geahnt hat, dass unsere Welt bis zum Sommer quasi still stehen wird. Können wir nach den Ferien wieder in einen Alltag zurückfinden, der uns wieder mehr Halt gibt, der uns nicht überfordert oder hilflos macht? Schaffen wir es, mit den starken Nachwehen der Corona-Krise gut fertig zu werden? In dieser Zeit voller Fragen ist es gut auf Lieder zurückzugreifen, welche uns fröhlich machen und Kraft und Vertrauen schenken. Denn, wenn Sie mal ehrlich sind, hat Gott Sie nicht bis hierher begleitet und geleitet? Das Lied vom Textdichter Philipp von Zesen fiel mir sofort ein, als ich nach so einem Vertrauenslied suchte. Die Melodie von Johann Georg Ahle vermittelt eine Leichtigkeit und Flexibilität, die nicht oft im Gesangbuch aus diesem Jahrhundert zu finden ist. Fast fordert es mich heraus, der Krankheit Corona und eigentlich viel mehr der großen Angst davor, ein paar kräftige Zeilen entgegen zu schmettern. Und sogar für Schüler und Studenten, die den Weg zurück in den Lernalltag finden sollen, ist etwas dabei, wenn es etwa in der 5. Strophe heißt „In meinem Studieren wird er mich wohl führen und bleiben bei mir, wird schärfen die Sinnen zu meinem Beginnen und öffnen die Tür.“ Ich wünsche allen Schülern und Studenten ein glückliches nächstes Semester.

Falls Sie einmal einen ganz anderen Text auf die gleiche Melodie singen wollen, probieren Sie doch die wunderbaren Zeilen von Gerhard Schöne mit gleichem Titel einmal aus, die der bekannte Liedermacher 1991 kurz nach der Wende schrieb. Er lenkt den Blick auf das ganz Alltägliche und die kleinen Wunder, die uns überall begegnen können, auch während Corona.

Herzliche Grüße,
Ihre Kantorin Eva-Christiane Schäfer



Lied des Nordlichts

Die gül-de-ne Son-ne bringt Le-ben und Won-ne, die Fin-ster-nis
weicht. Der Mor-gen sich zei-get, die Rö-te auf- stei-get, der Mon-de ver-bleicht.

- 1 Nun wollen wir loben den Höchsten dort oben, dass er uns die Nacht hat wollen behüten vor Schrecken und Wüten der höllischen Macht.
- 2 Kommt, lasset uns singen, die Stimmen erschwingen, zu danken dem Herrn. Ei bittet und flehet, dass er uns beistehet und weiche nicht fern.
- 3 Es sei ihm gegeben mein Leben und Streben, mein Gehen und Stehn. Er gebe mir Gaben zu meinem Vorhaben, lass richtig mich gehn.
- 4 In meinem Studieren wird er mich wohl führen und bleiben bei mir, wird schärfen die Sinnen zu meinem Beginnen und öffnen die Tür.

Text: Philipp von Zesen (1641)

Melodie: Johann Georg Ahle (1671)

- 1 Die güldene Sonne, bringt Leben und Wonne. Vorbei ist die Nacht. Ich kriech aus den Decken, gieß Wasser ins Becken, dann Frühstück gemacht.
- 2 Ich atme die Kühle. Wie wohl ich mich fühle! Der Duft von Kaffee. Ich lasse mir schmecken die leckeren Wecken mit Apfelgelee.
- 3 Wie oft lag am Morgen ein Berg voller Sorgen wie Blei auf der Brust. Nichts wollte gelingen. Mir fehlte zum Singen und Leben die Lust.
- 4 Hab tränenverschwommen kein Licht wahrgenommen, doch die Sonne stand da. Gott ließ aus den Pfützen die Strahlen aufblitzen und war mir ganz nah.
- 5 Ach wenn ich doch sähe das Licht in der Nähe jeden Augenblick. So steh ich mitunter wie blind vor dem Wunder, dem täglichen Glück.
- 6 Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne. Ich bin übern Berg. Nun will ich beginnen mit hellwachen Sinnen mein heutiges Werk.

Text: Gerhard Schöne (1991)



Aufruf zur Kirchenmusikpatenschaft!

Vielfach beschäftigt hat uns in letzter Zeit die Situation der Kulturszene, insbesondere der freischaffenden Musiker, die aufgrund der Corona-Pandemie extreme Honorar-Ausfälle zu verzeichnen haben. Für die Kirchenmusik spielen diese eine nicht wegzudenkende Rolle. Zu Beginn haben wir versucht durch Online-Formate, wie zum Beispiel das Chorfest-Video, freischaffende Musiker dennoch zu beschäftigen. Später habe ich vermehrt kammermusikalische Formate für den Gottesdienst ins Leben gerufen, um einerseits ein oder zwei professionelle Musiker für die Mit-Ausgestaltung zu verpflichten und andererseits das Singeverbot der Gemeinden, weshalb unsere Gemeindeglieder tatsächlich zum Teil keine Gottesdienste mehr besuchen, durch anspruchsvollere und spannendere musikalische Gestaltung zu lindern. Jedoch ist dieses Verfahren eine enorme finanzielle Belastung, da die Einnahmen aus Veranstaltungen und vor allem die Kollekten über Monate nahezu vollständig ausgefallen sind.

Deshalb entstand kürzlich die Idee, Kirchenmusik-Patenschaften in der Nordregion auszusprechen, wodurch man das Auftreten von Solo-Selbständigen in einem bestimmten Gottesdienst zusätzlich zur Orgelmusik finanzieren und so professionelle Musiker unterstützen kann. Wir haben dabei einen Festbetrag von 100 € pro Musiker angedacht, egal ob es sich um eine singende oder spielende MusikerIn handelt. Sie können durch Ihre Spende mitbestimmen, wieviele Musiker in einem Gottesdienst plus Orgel musizieren und in welchem Gottesdienst dies passieren soll. Machen Sie sich selbst oder anderen damit ein Geschenk und tun Sie damit sogar etwas Gutes für die Potsdamer Kulturszene.

Und so gehen Sie vor:

1. Sprechen Sie mich an und teilen Sie mir mit, welchen Betrag Sie für welchen Gottesdienst-Termin überweisen möchten. Die möglichen Termine und den Kontakt finden Sie auf der Rückseite des Nordlichts.
2. Überweisen Sie den Betrag (mindestens 100 €, gern auch gemeinsam mit einer anderen Person) auf das Konto der Kirchenmusik beim Kirchenverwaltungsamt Potsdam:
Betreff: Nordklang - Kirchenmusikpatenschaft - Ihr Name,
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59, BIC GENODEF1EK1
Eva-Christian Schäfer

Musikalische Rückblicke

Blasen vor dem Altenheim - Wie gut kennen Sie unsere Volkslieder?

„Am Brunnen vor dem Tore“, „Drunten im Unterland“, „Alle Vögel sind schon da“, „Das Lieben bringt groß Freud“, „Ännchen von Tharau“, „In einem kühlen Grunde“, „Wenn ich ein Vöglein wär“, „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Muss i denn zum Städtele hinaus“, „Wer recht in Freuden wandern will“, „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“,

„Lobt froh den Herrn“, „ Segne und behüte“, „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Kein schöner Land“, „Die Blümelein sie schlafen“, „Abend wird es wieder“, „Guten Abend, gut' Nacht“, „ Der Mond ist aufgegangen“ ...

Und haben Sie alle gekannt? Wenn Sie 90% dieser Lieder kennen, sind Sie entweder über 55 Jahre alt oder Sie sind vielleicht Bläser beim Nordblech. Denn das Nordblech musizierte seit dem 10. Mai bis zu den Sommerferien wöchentlich eine ganze Stunde in verschiedenen Seniorenheimen unserer Nordregion. Auf dem Programm standen Volkslieder, Abendlieder, Choräle und manchmal auch ein wenig Blattspiel der Klassiker, wie beispielsweise die Wassermusik von Georg Friedrich Händel. Den Zuhörern hat es offensichtlich gefallen, uns auch - diese Tradition wird nun also monatlich immer am letzten Dienstagabend fortgesetzt. Kommen Sie doch einmal vorbei!

Ihr Nordblech



Bläsergruppen

Bläserlehrgang für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

21. - 25. Oktober in Blankensee

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Posaundienst in der EKBO wieder einen Bläserlehrgang in Trebbin OT Blankensee mit den Posaunenwarten unserer Landeskirche. Spaß und Freude an der Musik stehen dabei im Vordergrund. Alle Teilnehmer/innen, ob groß oder klein, alt oder jung, das erste Mal blasend unterwegs oder halbe Profis sind eingeladen sich anzumelden. Die qualifizierte Arbeit findet in Kleingruppen nach musikalischen, technischen und musiktheoretischen Kenntnissen rund um das Blechblasinstrument statt. Daneben werden wir mit Andachten und Bibelarbeiten begleitet und lernen während der Freizeit viele neue Menschen kennen. Als Abschluss feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst, in dem das Erlebte hörbar wird. Ich werde mit einigen Bläsern dorthin reisen und auch selbst aktiv sein. Leider gibt es in diesem Jahr nur 40 Plätze. Schnelligkeit in der Anmeldung ist also angesagt! Weitere Informationen und Anmeldung unter www.posaundienst-ekbo.de oder fragen Sie im Kirchenmusikbüro der Nordregion nach. Eva-Christiane Schäfer

Neue Anfängergruppe startet ab August - Kommet zu Hauf!

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Junggebliebene, ab dem 18. August startet wieder eine neue Bläseranfängergruppe. Unsere Jungbläser sind inzwischen sehr kundig auf ihren Instrumenten geworden, sodass wir nun wieder eine neue Gruppe starten können. Schnuppern kann man jetzt ab 18. August immer dienstags um 15.45 Uhr. Mit einem Blechbläser-Team werden wir außerdem wieder die Schulen in der Nordregion besuchen, um das Instrumentarium sowie etwas Blastechnik mit den Kindern auszuprobieren. Wir sind schon ganz gespannt! Vielleicht bringt ja Traugott Forschner auch wieder sein tolles Alphorn mit.

Um unsere Arbeit fortsetzen zu können, sind wir immer wieder auf Spenden angewiesen. Wenn Sie noch ein Instrument zu Hause haben, was Sie gar nicht mehr benutzen oder uns in Form einer Geldspende unterstützen wollen, sind wir Ihnen sehr dankbar. Wir möchten natürlich gern, dass jedes Kind und jeder Jungbläser Noten und ein Instrument von uns leihen kann. Genau da sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Herzlichen Dank!
Eva-Christiane Schäfer

IN DER PFINGSTGEMEINDE
Probenstart am 18. August
Neue Bläseranfängergruppe
dienstags 15.45 Uhr–16.45 Uhr

Jungbläser des Nordblech
mit Eva-Christiane Schäfer,
dienstags 17–18 Uhr

Posaunenchor Nordblech
mit Eva-Christiane Schäfer,
dienstags 18.45 – 20.15 Uhr

Wenn Sie die Bläserarbeit der Nordregion unterstützen wollen, können Sie dies tun durch:

- Ihre Geldspende auf das Konto der Nordregion.
Betreff: Nordblech, BIC GENODEF1EK1
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59,
- Ihre Instrumentenspende, die Sie im Kirchenmusikbüro, Ribbeckstraße 17, 14469 Potsdam abgeben können.

Kontakt: ec.schaefer@evkirchepotsdam.de

- Weitersagen und mitmachen! Wir freuen uns in allen Gruppen auf weitere Mitbläser!

Das Nordblech ist zu hören:



23. August
auf dem Gemeindefest in Bornstedt

19. September 15.30 Uhr
auf dem Dorffest in Grube

26. September
bei der Wahl des/der neuen Landesposaunenwartes/Landesposaunenwartin.
Kirchenmusikdirektorin Barbara Barsch wird im Sommer 2021 ihren Ruhestand antreten.
Dazu wird es eine Wahlprobe geben.

27. September
auf dem Gemeindefest der Pfingstgemeinde
an jedem letzten Dienstagabend
im Monat um 18 Uhr vor Seniorenheimen
unserer Nordregion

Mehr Informationen über die Bläserarbeit in der Nordregion und wie Sie ein Nordblechler werden können finden Sie unter evkirchepotsdam.de/kirchenmusik/kirchenmusik-in-der-nordregion/nordblech



Chöre

Bitte fragen Sie nach, ob und wo die Proben tatsächlich stattfinden!

IN DER GEMEINDE BORNIM

Gemeindechor mittwochs, 19.30 Uhr im Gemeinderaum

Leitung: Johanna Poetzsch, johanna.poetzsch@posteo.de

IN DER GEMEINDE BORNSTEDT

Gemeindechor dienstags, 17.30 Uhr im Gemeindehaus

Leitung: Britta Seesemann, britta.seesemann@gmx.de

Kinderchor montags, 15.45 bis 16.30 Uhr,

Leitung: Anne Schulz, 0160 50 20 322



IN DER GEMEINDE EICHE

Gemeindechor

donnerstags, 19.30 Uhr in der Kirche

Leitung: Christian Friedl

IN DER PFINGSTGEMEINDE

Kinderchor mittwochs, 14.30 Uhr im Gemeindesaal

für Kinder von 4 bis 7 Jahren



Mach mit

Du spielst ein Soloinstrument, singst solistisch, hast das eine oder andere Werk auf Lager und wolltest schon immer mal mit der Kantorin im Gottesdienst musizieren? Dann melde dich bei mir, wir machen einen Probenstermin aus!

Eva-Christiane Schäfer



Musikalische Veranstaltungen

IN DER GEMEINDE EICHE

Sunde der Musik und Dichtung

jeweils Sonntag 17 Uhr im Kirchgarten

30. August (noch in Anfrage)

Beschwingte Musik

des 20. Jahrhunderts
mueckenheimer trio

27. September

Saitenwechsel für Violine solo

Werke von J.S.Bach, H.I.F.Biber und G.Ph. Telemann

Thomas Pietsch (Barock-Violine)

IN DER GEMEINDE GRUBE

Samstag, 19. September, 14.30 Uhr,
kleines Orgelkonzert

KONFIRMANDEN

IN BORNIM

7. Klasse und 8. Klasse:

Start mit großem Konfi-Gottesdienst am
Sonntag, 16. August um 17 Uhr in der
Kirche Bornim

IN BORNSTEDT

7. Klasse:

Start mit großem Konfi-Gottesdienst am
Sonntag, 16. August um 17 Uhr in der
Kirche **Bornim**

8. Klasse:

monatlich **samstags 10–13 Uhr**,
Gemeindehaus Bornstedt
15. August, 19. September

IN DER PFINGSTGEMEINDE

im Gemeindezentrum,
Große Weinmeister- straße 49a
Beginn nach den Ferien:
25. bzw. 26. August

Jahrgang 2020/2022: 7. Klasse

Dienstagsgruppe: 18–19.00 Uhr
Mittwochsgruppe: 16.30–17.30 Uhr

Jahrgang 2019/2021: 8. Klasse

Dienstagsgruppe: 16.30–17.30Uhr
Mittwochsgruppe: 18–19Uhr

Jahrgang 2018/2020 (Konfirmation
verschoben):

Übernachtung auf dem Pfingstgelände!
Freitag, 28. August ab 16 Uhr bis
Samstag, 29. August

JUNGE GEMEINDE

IN DER GEMEINDE BORNSTEDT

donnerstags, 18.30 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt: Friederike Holzki
f.holzki@evkirchepotsdam.de

IN DER PFINGSTGEMEINDE

dienstags von 19 bis 21 Uhr und
freitags, 18.30 bis 20.30 Uhr
(nicht in den Ferien)

LA LA

Die Geschichte steht im
1. Buch Samuel, Kapitel 16



*Singst du gerne?
Singen macht Spaß und ist gesund.
Man kann einfach nur so singen.*

LA LA LA LA LA

*Mehr davon hat man aber, wenn man ein wirklich schönes Lied singt.
In diesem Heft steht viel über Lieder und die, die sie geschrieben haben.
Es fängt schon auf der Seite 3 an:*

ICH DANKE DIR, DASS ICH SO WUNDERBAR GEMACHT BIN; WUNDERBAR SIND DEINE WERKE; DAS ERKENNT MEINE SEELE.

Das ist ein Satz aus einem PSALM. So nennt man die berühmten alten Lieder der Bibel. Dieser 139. Psalm beschreibt, wie schön Gott die Welt gemacht hat. Es soll von König David stammen. David lebte vor über 2000 Jahren in Israel. In einer Geschichte wird erzählt, dass er schon als Junge gut Harfe spielen konnte:

Vor langer Zeit hatten die Israeliten einen König. Er hieß Saul und war oft schlecht gelaunt. Deshalb holte man den jungen David zu ihm, der ihn mit seinem Harfenspiel und Gesang aufmuntern sollte. David konnte aber auch viele andere Dinge sehr gut. Das machte ihn bei den Leuten beliebt. Saul wurde eifersüchtig auf ihn und hatte Angst um seinen Königsthron. Deshalb wollte er ihn umbringen. Aber Gott wollte David zum nächsten König machen. Deshalb schützte er ihn. Als David dann König war, führte er viele Kriege gegen die Feinde Israels.

Wenn die Menschen später von David erzählten, dachten sie aber lieber an ihn als Musiker. So wurde er zum berühmten „Songwriter“ der jüdischen Gemeinden. Und deshalb ist nicht nur die Krone, sondern auch die Harfe sein Erkennungszeichen.



Auf diesem ungefähr 500 Jahre alten Bild von Lucas van Leyden ist der junge David mit der Harfe und der mürrische König Saul auf dem Thron mit einem Speer in der Hand dargestellt.



So hat ihn der berühmte jüdische Maler Marc Chagall gemalt

Die Psalmen sind nicht nur schöne Lieder, sondern eigentlich Gebete, in denen Menschen Gott all das sagen, was sie bewegt. Freude und Schmerz, Angst und Hoffnung. Deshalb wird auch in unseren Gottesdiensten jeden Sonntag ein Psalm gebetet. Auch Christen haben später in Liedern aufgeschrieben, was ihnen wichtig war. Für diese Sommerzeit hat unsere Kantorin für uns das schöne alte Lied „Die güldene Sonne“ auf Seite 13 gesetzt. Du findest dabei auch einen neueren Text, der dir vielleicht noch besser gefällt.

*Übrigens kann man auch zu Hause für sich singen,
wenn es im Gottesdienst noch nicht geht!*

GEMEINDE BORNIM



www.evkirchepotsdam.de/gemeinden/bornim

Vorsitzende des GKR:

Anke Spinola

Tel: 0331 60059222

spinola@evkirchepotsdam.de

Kirche und
Pfarrhaus
Rückertstr.1



117 Jahre Kirche Bornim

Es war ein sonniger Nachmittag am 14. Juni, als die Bornimer im Pfarrgarten auf der Apfelwiese das 117. Jubiläum der Kirchweihe feierten, zwar wegen der Corona-Epidemie in gebotenem Abstand, aber in fröhlicher Stimmung und musikalisch umrahmt von acht Bläser/Innen von Nordblech unter Leitung von Eva-Christiane Schäfer. Hier draußen im Freien konnten alle mitsingen und sich am Anblick der wunderschön restaurierten Kirche erfreuen. Pfarrerin Anke Spinola würdigte im Festgottesdienst die Verschönerung der Kirche in den zurückliegenden Jahren. Drei Gastredner kamen zu Wort. Zuerst gratulierte Markus Schüler zum Jubiläum der Kirche, die in den letzten Jahren für die Bornimer und Besucher besser sichtbar geworden ist. Herr Schreiber, als Vorsitzender des Kirchbauvereins, erinnerte daran, dass die gelungene Restaurierung und Pflege von Kirche und Umfeld nicht zuletzt dem Engagement seines langjährigen Vorgängers im Amt zu verdanken sei. Außer mehr Leben in der Kirche gibt es solches auch auf dem Kirchturm, wie Herr Wichmann berichten und mit einem Videobeitrag über die Turmfalken-Familie u. a. demonstrieren konnte.

Während des Gottesdienstes leuchtete mitten auf dem grünen Rasen ein großer Strauß von tiefblauem Rittersporn, wie seit Jahren schon, vom Bornimer Staudnerhepaar Kautz bereitgestellt. Wer sich noch länger an den herrlichen Blüten erfreuen wollte, durfte sich zum Ende des Festes einige davon mit nach Hause nehmen. Zu danken ist auch den Mitgliedern des Gemeindekirchenrates für die freundliche Bewirtung mit Speis und Trank.

Bernd Herold



*Hättest Du den Bauern nicht,
dann gäbe es kein Brot.
Gäbe es die Bienen nicht,
so litt der Bauer Not.*



Imkerweisheit

Mit dem Beginn der Lindenblüte wird der Sommer, die Erntezeit in den Gärten und auf den Feldern eingeläutet. Der Imker bereitet sich in unserer Region darauf vor, den Lindenhonig zu ernten, die Bienen für den Winter einzufüttern, gegen die Varroamilben zu behandeln. Ab August haben die Bienen Ruhe vor dem Imker und der Imker kann in Urlaub fahren, wenn das im Corona-Jahr möglich wird. Übrigens sind etwa 70 Virenarten bekannt, die die Bienen mehr oder weniger gefährden. Auch für die Bienenvölker gelten die Hygiene- und Abstandsregeln: Möglichst nicht zu viele Bienen an einem Standort aufstellen, Abstände zwischen den Beuten lassen, alles sauber halten. Schutzmasken sind für Bienen aber noch nicht bekannt.

Hans-Günter Lehmann

VERANSTALTUNGEN

Besonderer Gottesdienst

Samstag, 1. August, 14 Uhr

Gottesdienst zur Diamantenen Hochzeit des Ehepaares Zschuppe. Seien Sie herzlich dazu eingeladen!

Sommertagesdienste

für Bornim, Golm und Grube:

2. August, 11 Uhr in Eiche

Familien-Gottesdienst

Sonntag, 9. August, 11 Uhr

Die Sommerferien gehen zu Ende und wir möchten alle Familien einladen, mit uns einen fröhlichen Ferienabschluss zu gestalten und uns auf das neue Schuljahr einzustimmen. Wir wollen Gottesdienst feiern, singen, basteln – z. B. Steine bemalen und vieles mehr. Bei gutem Sommerwetter werden wir draußen sein. Groß und Klein sind herzlich willkommen.



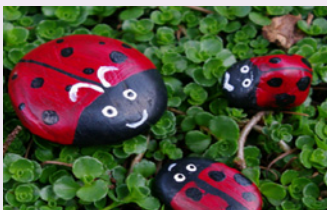
Großer Konfirmanden-Gottesdienst

Am **Sonntag, 16. August, 17 Uhr**, wollen wir die neuen Konfirmanden und ihre Eltern begrüßen. Es wäre auch schön, wenn sich weitere Gemeindeglieder einladen ließen. Ein Motto könnte sein: „Präsenz zeigen“. In diesem Sinne, liebe Nordregion, bekennen Sie Farbe!

Konfirmationen

Samstag 5., Sonntag 6. und Samstag, 26. September in unserer Kirche

Die Jugendlichen der nun schon 9. Klasse freuen sich auf ihren Tag. Bitte seien Sie mit Ihren guten Wünschen dabei.



Gemeindegemeinderat

**Dienstag, 4. August und 1. September
um 19 Uhr** in der Kirche

Blick nach Grube

Samstag, 19. September, 14.30 Uhr,
kleines Orgelkonzert in Grube in der
Kirche und um 15.30 Uhr Nordblech im
Kirchgarten. Zwei Konzerte auf einen
Streich!

Erntedank

Sonntag 11. Oktober, 15 Uhr,
mit anschließender Kaffeetafel

Drei mal Singen

Lieder des Herzens
im Freien im Garten
in Bornim
ohne Vorkenntnisse
aus lauter Freude
für jedes Alter
gern Familien mit Kindern
stärkt die Abwehrkraft



18 Uhr

am 17. September

am 1. und 15. Oktober

mit Britta Seesemann und
Anke Spinola



GEMEINDE BORNSTEDT



www.evkirchepotsdam.de/gemeinden/bornstedt

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates

Barbara Klebe

klebe.gkr@gmail.com

Gemeindehaus Ribbeckstr. 17

Kirche Ribbeckstr. 40

Friedhof Eichenallee 70



Liebe Kinder,
ab August startet der Kinderchor wieder!
Wir wollen (endlich!) wieder zusammen
singen, neue Lieder kennenlernen und
unsere Arche-Noah-Geschichte (weiter-)
spielen. Natürlich wird es auch wieder
Klanggeschichten geben und in unserer
Kreismitte werden diverse Rhythmus-
Instrumente liegen, die wir gemeinsam
ausprobieren. Lasst uns fröhlich singen,
klatschen, lauschen, lachen und einfach
Spaß zusammen haben.

Bei unseren Tänzen und Bewegungsspielen
und auch sonst wird natürlich auf
ausreichend Abstand geachtet. Über eine
Schlechtwetter-Alternative wird derzeit
noch nachgedacht.

Das Alter der Chorkinder ist noch sehr
gemischt, da der Chor sich noch im Auf-
bau befindet. Alle Grundschul Kinder (ggf.
letztes Kita-Jahr) sind herzlich willkommen.
Ich freue mich auf Euch!

Anne Schulz

Tel.: 0160 / 50 20 322

Erstes Treffen:

Montag, 17. August, 15.45–16.30 Uhr

im Pfarrgarten

VERANSTALTUNGEN

Sommertagesdienste

für die Gemeinden Bornim, Golm und
Grube

2. August, 11 Uhr in Eiche

9. August, 11 Uhr in Bornim,

Familiengottesdienst zum Feriende

Taizé-Singen

Sonntag 16. August, 17 Uhr

Gemeindefest

Sonntag, 23. August

Unter dem Bibelwort: „Ich glaube; hilf
meinem Unglauben!“, der Jahreslosung
2020, werden wir uns in der Zeit von
11 bis 15 Uhr unter freiem Himmel im
Garten hinter dem Gemeindehaus versam-
meln. Das Nordblech wird spielen und
es werden verschiedene Angebote und
Informationsstände für alle Generationen

Gemeindefest

Sonntag, 23. August

Unter dem Bibelwort: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“, der Jahreslosung 2020, werden wir uns in der Zeit von 11 bis 15 Uhr unter freiem Himmel im Garten hinter dem Gemeindehaus Ribbeckstr. 17 versammeln. Es werden verschiedene Angebote und Informationsstände vorbereitet sein, ein Kuchen- und Grill- Buffet wird Speisen mit einer kontrollierten Ausgabe anbieten, wir haben Zeit, einander zu

TERMINVORSCHAU

4. Oktober	Erntedank
18. Oktober	Taizésingen
7. November	Herbstputz
11. November	Martinsfest

vorbereitet sein. Ein Kuchen- und Grill-Buffet wird Speisen mit einer kontrollierten Ausgabe anbieten; wir haben Zeit, einander zu begegnen, etwas zu gestalten und miteinander zu feiern. Das Fest soll auch bei leichtem Nieselregen stattfinden. Bei Starkregen muß es leider ausfallen. Dann feiern wir lediglich einen Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche. Wer kann bitte einen Kuchen backen oder einen Salat bereiten? Bitte melden Sie sich dazu nach dem Gottesdienst beim Kirchdienst oder im Nordbüro oder über klebe.gkr@gmail.com.

Bitte vergessen Sie nicht, eine Mund-Nasenbedeckung bei sich zu haben. Für die Vorbereitungsgruppe:
Pfarrer Friedhelm Wizisla

Frauenkreis

Der nächste Frauenkreis ist für **Montag**,

7. September vorgesehen,
14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Lebendige Gemeinde in Eiche

Am **Samstag, 29. August**, wollten wir unser Gemeindefest feiern. Das ist aufgrund der Covid-19- Beschränkungen nicht möglich. Wir möchten aber dennoch unter den vorgegebenen Bedingungen als lebendige Gemeinde zusammenkommen und an diesem Tage bemalte Steine in den Kirchgarten bringen; im Abstand, aber mit einem persönlichen Beitrag. Dazu laden wir ein, dass jede(r) einen Stein gestaltet. Es können große Kiesel oder Feldsteine sein, aber zum Beispiel können auch alte Fliesen verwendet werden. Bitte schauen Sie, ob Sie bis Ende August einen Stein für diese Aktion finden. Sie können „Ihren“ Stein mit Farbe(n) bemalen, mit einem Symbol versehen oder beschriften. (Bitte wasserfestes Material verwenden!) Zeigen Sie sich durch Ihren Stein! Rund um die Kirche Eiche werden unterschiedliche Stationen gestaltet sein, die -mit einem Impuls versehen- dazu ermuntern, Steine abzulegen. Bitte wählen Sie eine Stelle, an der Ihr Stein einen guten Platz findet. So wird es im Verlauf des Tages mehrere Begegnungen geben, in denen wir uns als lebendige Gemeinde wiederfinden können. Und am Sonntag, 30. August wird im Gottesdienst um 11 Uhr darauf Bezug genommen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Suchen, Gestalten und Entdecken der anderen Steine.

Nach einer Idee der Ökumenischen Frauengruppe
Ulrike Wollowski und Pfarrer Friedhelm Wizisla

GEMEINDE EICHE

www.kirche-eiche.de
www.evkirchepotsdam.de/gemeinden/eiche
Vorsitzender des Gemeindegottesdienstes:
Prof. Dr. Wolf-Rainer Hamann
Tel. 0331 5507618



Kirche: Kaiser-Friedrich-Str. 103
Bürgertreff: Kaiser-Friedrich-Str. 106

VERANSTALTUNGEN

Unsere Gottesdienste

werden bis auf Weiteres in verkürzter Form im Kirchgarten stattfinden. Bitte bringen Sie eine Mund-Nasen-Maske mit.

Am 4. Oktober feiern wir das Erntedankfest auch im Freien. Wir bitten Sie, Erntegaben vor Beginn des Gottesdienstes im Kirchgarten abzugeben. Diese werden wieder dem Oberlinhort gespendet.

Zur Einschulung

Samstag, 8. August in der Kirche
Auch in diesem Jahr werden wir uns im Anschluss an die klassenweisen Einschulungsfeiern in der Ludwig-Renn-Schule jeweils zu einem fröhlichen Auftakt unter Gottes Segen treffen.



Kindergottesdienst

Sonntag 13. September, 11 Uhr
parallel zum Gemeindegottesdienst

Religiöse Früherziehung

für Kinder der Oberlin Kita
**Montag 10., 17. und 31. August,
14. und 28. September, jeweils 10 Uhr**

Bibelentdecker

Samstag, 22. August, 9.30–11.30Uhr

im Bürgertreff
Für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Wir treffen uns zu einem lebendigen und bewegten Kindergottesdienst – natürlich mit Abstand.

Das Thema ist diesmal: „In der Ruhe liegt Kraft. Elia in der Wüste.“

Natürlich gibt es auch diesmal zwei Kreativangebote zum Thema.

Es wird höchste Zeit, dass wir uns wieder einmal sehen und ich hoffe, dass ihr euch auf den Weg macht!

TERMINVORSCHAU

13. September	Tag des offenen Denkmals
4. Oktober	Erntedank
1. November	Gemeindeversammlung
7. November	Martinsumzug
21. November	Herbstputz
27./28. November	Kurrendesingen

GEMEINDE GOLM



www.evkirchepotsdam.de/gemeinden/golm

Vorsitzende des GKR:

Prof. Dr. Hanna Löhmannsröben

Geiselbergstraße 4

14476 Potsdam-Golm

loehmannsroeben@t-online.de

Tel. 0170 4132604

Sommerausstellung „Grafische Welten“

von Tina Flau, Potsdam/Dresden

Draußen fliegen die jungen Dohlen tschackernd um den Kirchturm, innen ist die Neue Kirche Golm angenehm kühl und still: Eine gute Zeit, um die Sommerausstellung mit Tiefdruckarbeiten der Künstlerin Tina Flau zu genießen! Vorbereitet wurde die Ausstellung von Karin Schneider. Beim Hängen halfen der Künstlerin ihr Ehemann und Johannes Gräbner. So konnte die diesjährige Sommerausstellung am 7. Mai nach dem Gottesdienst eröffnet werden. Die Arbeiten von Tina Flau werden national und international für öffentliche wie für private Sammlungen aufgekauft. Flau hat Künstler-Stipendien unter anderem in Island und der Schweiz erhalten. Die ausgewählten Tiefdruckarbeiten – ein sehr aufwändiges Verfahren mit hoch pigmentierter Farbe – hat die Künstlerin besonders für den Golmer Kirchraum ausgewählt. Dieser Raum wirke sehr stark mit, so Tina Flau lächelnd bei der Vernissage, „rot geht gar nicht, weil hier schon so viel rot ist“. Beeindruckend sind die feinen Linien, die Details preisgeben und zugleich ausdrucksstark sind. Einen Zyklus von fünf der ausgestellten Tiefdrucke hat die Künstlerin dem Entstehen der Erde gewidmet. Grün hat Tina Flau dabei das Werden der Pflanzen und des Chlorophylls dargestellt. Diese Arbeit hängt direkt über dem Mittelgang. Wer hinaus sieht durch die Kirchentür zum grünen Maulbeerbaum vor der Kirche erkennt sofort die lebendige, grüne Verbindung. Für die Ausstellung ist die Kirche sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet sowie gern nach Vereinbarung (Löhmannsröben Tel.: 0170 4132604 oder Nordbüro oder Spinola). Finissage ist am Tag des offenen Denkmals, 13. September, 17 Uhr.

Hanna Löhmannsröben



Verlässliche Zusammenarbeit mit der Grundschule

„Wegen Corona schließen Sie am besten eine Nutzungsvereinbarung“, empfahl Superintendentin Zädow. Gesagt, getan: Die Einschulungsfeier der AWO-Grundschule „Marie Juchacz“ für die neue erste Klasse findet in der Golmer Kirche statt – ein besonderer Anlass für die Schulanfängerinnen und -anfänger, ihre Familien und die Lehrkräfte der Schule. Dabei werden die besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie strikt eingehalten. Die Kirche bietet einen festlichen Rahmen und sei „ein wundervoller historischer Ort, um an einem außerschulischen Lernort den Kindern Architektur und Heimatgeschichte hautnah zu vermitteln“, so Schulleiterin Kathrin Suhr gegenüber den Eltern. Schule und Kirchengemeinde streben eine verlässliche Zusammenarbeit an. Für alle in Golm ist es gut, die Kräfte zu bündeln und gemeinsam die Potentiale von Schule und Kirche zu entwickeln. Der theaterpädagogische Schwerpunkt der Schule bietet die Chance, dass Kinder lernen, sich frei in einem großen Raum zu äußern und zu bewegen, erläuterte die Schulleiterin. Zudem gebe es in den Kirchen und drum herum viel zu entdecken. Davon konnte sich Frau Suhr im Gespräch mit Kirchbauvereinsvorsitzendem Johannes Gräbner schnell überzeugen. Vielleicht lässt sich das Projekt der dritten und vierten Jahrgänge zu den Golmer Kirchen, dem Friedhof und der Geschichte des Ortes gestalten? Die Kirchengemeinde kann sich freuen auf junge Gäste, kirchenpädagogische Entdeckungstouren, neugierige Fragen - und vielleicht auch auf Aufführungen von Theaterstücken und Kinderchor der Schule? Willkommen!
Hanna Löhmannsröben



VERANSTALTUNGEN

Gemeindekirchenrat

Am **10. August** lade ich den GKR in den Pfarrgarten nach Bornim ein. Wir treffen uns **19.30 Uhr** unter dem Apfelbaum.
Anke Spinola

Erntedank

Sonntag, 11. Oktober, 9.30 Uhr in der Kirche
Die Erntegaben können am Samstag, 10. Oktober um 14 Uhr abgegeben werden.

GEMEINDE GRUBE



www.evkirchepotsdam.de/gemeinden/grube

Vorsitzende des GKR:

Christiane Uhle

chuhle@web.de

Abschied von Wolfgang Schwericke

Unter großer Anteilnahme haben wir Abschied genommen von Wolfgang Schwericke. Er war viele Jahre Vorsitzender unseres Gemeindekirchenrates und liebte die Gemeinde Grube und die Kirche. Er ist am 21. Juni im Alter von 87 Jahren zu Hause verstorben, seine Familie war um ihn. Mit dem Wort aus dem Korintherbrief „Die Liebe ist die größte unter ihnen“, haben wir ihn auf dem Friedhof in Grube zu Grabe getragen. Für die Kirchengemeinde sage ich vielen Dank für die jahrelange Treue und Mitarbeit.

Anke Spinola



Ein kleines Fest

Wir können feiern - auch mit den Beschränkungen. Unser Sommerabend in Grube hatte sogar drei Künstler. An der Orgel Albert Schwericke, am Saxophon Johann Jegzentis und an der Drehorgel Andreas Gottschald. Die Mischung unseres Konzertes können Sie sich vorstellen. Alle Anwesenden waren froh, sich in Echtzeit zu sehen und miteinander zu feiern. Danke an Barbara Grell für den üppigen Blumenschmuck.



VERANSTALTUNGEN

Sommertottesdienste

in den Ferien für die Gemeinden Bornim Golm und Grube

2. August, 11 Uhr in Eiche

9. August, 11 Uhr in Bornim,
Familiengottesdienst zum Ferienende

Frauengesprächskreis

Herzliche Einladung zum Frauen-Gottesdienst nach Bornim am

Mittwoch, am 12. August und 9. September jeweils um 19.30 Uhr (bitte pünktlich)

Orgel, Kuchen und Choräle

Samstag, 19. September, 14.30 Uhr

Wie alle Jahre kommt Andreas Patzwald zum Orgelspielen in die Kirche. Anschließend wollen wir Kaffee und Kuchen im Kirchgarten genießen und ab 15.30 Uhr kommt das „Nordblech“ unter der Leitung von Kantorin Eva-Christiane Schäfer zum Volkslieder- und Choräle-Blasen zu uns. Wir bitten herzlich um Kuchenspenden. Wir sind da. Kommen Sie vorbei.

Erntedank

Samstag, 10. Oktober, 17 Uhr

Unser Erntedankfest feiern wir in der Kirche mit Abendbrot - lassen Sie sich überraschen.

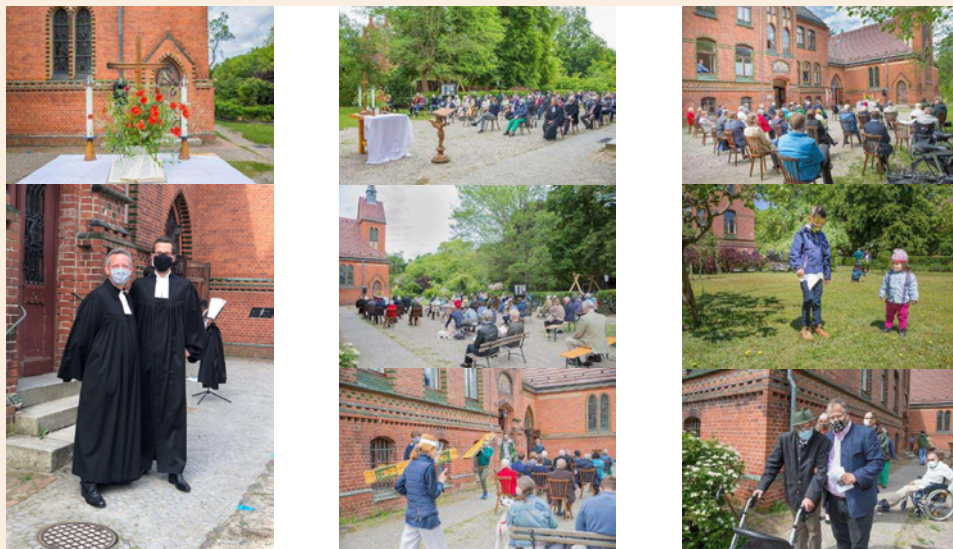
PFINGSTGEMEINDE / SACROW



Gr. Weinmeisterstr. 49 b, 14469 Potsdam
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:
Karl-Heinrich von Bothmer
v.bothmer@t-online.de
www.evkirchepotsdam.de/gemeinden/pfingst
Evangelische Pfingst-Gemeinde Potsdam
Heilandskirche am Port von Sacrow

Bankverbindung: Evangelische Bank eG
KtNr.: 390 9859, BLZ : 520 604 10
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59;
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck und Ev. Pfingstgemeinde

Gottesdienstimpressionen in Corona-Zeiten



Kindergottesdienst am 21. Juni zum Thema Gottes Schöpfungsgeschenk:



Kinderchor

für Kinder von 4 bis 7 Jahre
mittwochs 14.30 Uhr im Gemeindesaal



Kindergottesdienst



*Wir sind die Kleinen
in den Gemeinden.
Doch ohne uns geht gar nichts.
Ohne uns geht's schief!*

Damit die Kleinen mit ihren Eltern ihren Platz in der Gemeinde finden, feiern wir Kindergottesdienst. Dass ohne sie nichts geht, erlebe ich jedes Mal spannend neu. Mit Neugier und Entdeckerfreude lassen sie sich auf biblische Geschichten ein. Beim Singen, Spielen, Basteln, Essen ... leben sie Gemeinde in Vielfalt. Ich selber lerne von und mit den Kleinen.

Das Kindergottesdienst-Team freut sich über neugierige Kinder und Eltern. Kommt gerne einfach dazu! Damit nichts schief geht, sind wir auf Mamas, Papas, Omas, Opas ... angewiesen, die uns mit ihren Talenten unterstützen.

Melden Sie sich, wenn Sie gern basteln, erzählen, singen, Musik machen, backen ... Alles ist willkommen!

Monika Paetzholdt

Kontakt: 0331- 23387417

monika@paetzholdt.de

Sonntag, 23. August 11 Uhr

Weißt du, wo der Himmel ist?

Sonntag, 20. September 11 Uhr

*Einsam bist du klein, aber
gemeinsam...*

Wir erleben, wie die Taufe uns „groß“ macht und mit vielen verschiedenen Menschen verbindet.

Sonntag, 27. September

Gemeindesommerfest

Was wir im Kindergottesdienst entdecken, bringen wir zum *Tauferinnerungsgottesdienst* mit.

Digitaler

Tag des offenen Denkmals

am **13. September**

Aufgrund der Corona-Pandemie empfiehlt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als bundesweite Koordinatorin allen Partnern und Veranstaltern das Programm auf digitale Angebote umzustellen. Wir wollen dieser Aufforderung folgen. Bitte beachten Sie daher besonders unsere Homepage-Angebote zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2020, die wir gemeinsam mit dem Ortskuratorium Potsdam der DSD präsentieren wollen. Sollten die Rahmenbedingungen andere Formate zulassen, werden wir Sie kurzfristig darüber informieren. Denn: Unser gemeinsamer Einsatz für das Kulturerbe rund um die Pfingstkirche lebt letztlich doch von der unmittelbaren Begegnung!

Ihr M. Lunberg

Konfirmation

Samstag, 26. September, 11 Uhr

in der Kirche in Bornim

Konfirmiert werden:

Ahrens, Lea

Assmann, Hauke

Brandes, Julia

Koch, Philippa

Nordemann, Hendrike

v. Poser und Groß Naedlitz, Benedikt

Schiffel, Friedrich

Steger, Julius

Sweetwood, Lance

Tillmann, Lisa

Uhlig, Ben

Unger, Elisa

Zelmer, Amalie

Sommerfest

Sonntag, 27. September, 17 Uhr

findet der Gottesdienst mit dem NORD-
BLECH statt. Im Anschluss wollen wir
auf dem Pfingstgelände bei einem kleinen
Gemeindefest grillen. Zum abend-
lichen Ausklang spielt wieder das NORD-
BLECH.

Gemeindekirchenrat

**Mittwoch, 12. August und 2. Septem-
ber, 19.30 Uhr** im Gemeindebüro

Eine halbe Stunde vor Beginn haben Sie die
Möglichkeit, persönliche Anliegen vor-
zubringen oder als neues Gemeindeglied
Kontakt aufzunehmen und sich und Ihre
Anregungen vorzustellen.

Bibelkreis

**Donnerstag, 13. August und 10. Sep-
tember, 19 Uhr** im Gemeindefestsaal

Mit der Bibel haben wir einen Schatz.
Gemeinsam wollen wir den Acker pflügen
und diesen Schatz immer wieder neu für
uns entdecken. Entscheidend ist die Freude
beim Finden.

Pfarrer Stephan Krüger

Mittwochsgesprächsabende

Wir starten die Reihe nach der Corona-
Pause im September, jeweils mittwochs
19.30 Uhr im Gemeindefestsaal

23. September Notfallseelsorge und Kri-
senintervention mit Pf. Stefan Baier

GOTTESDIENSTE

...im Emmaushaus

samstags 10.15 Uhr im Saal

8. August

22. August

5. September

19. September

Samstag, 3. Oktober,

Erntedank

J. Schalinski

Pf. St. Krüger

M. Paetzholdt

Pf. St. Krüger

J. Schalinski

...der Evangelischen Grundschule

mittwochs 12.30 Uhr in der Pfingstkirche
(nicht in den Ferien)



Monatsspruch August

*Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.
Ps 139,14*

1.8. Samstag

Bornim 14:00 Spinola GD zur Diamantenen Hochzeit



2.8. 8. Sonntag nach Trinitatis

Bornstedt 9:30 Spinola
Eiche 11:00 Spinola 6. Sommer-GD im Kirchgarten
Pfungst 11:00 Krüger GD unter freiem Himmel

8.8. Samstag

Eiche 11:00 Wizisla/Blank Feier zur Einschulung

9.8. 9. Sonntag nach Trinitatis

Bornstedt 9:30 Wizisla GD zur Einschulung 
Bornim 11:00 Spinola 7. Sommer-GD: Familien-GD
Eiche 11:00 Blank im Kirchgarten
Pfungst 11:00 Krüger zum Schulbeginn, unter freiem Himmel 
Sacrow 15:00 Beyer

16.8. 10. Sonntag nach Trinitatis

Bornstedt 9:30 Wizisla
Eiche 11:00 Wizisla im Kirchgarten
Pfungst 11:00 Krüger hierfür können Sie Musikpate werden*
Bornim 11:00 Spinola/Wizisla Konfirmanden-GD
Bornstedt 17:00 Taizé-Singen

23.8. 11. Sonntag nach Trinitatis

Bornstedt 11:00 Wizisla anschl. Gemeindefest, mit Nordblech
Bornim 11:00 N.N.
Eiche 11:00 Ullrich im Kirchgarten
Pfungst 11:00 Krüger
Sacrow 15:00 Rütenik

30.8. 12. Sonntag nach Trinitatis

Bornstedt 9:30 Blank
Bornim 11:00 Blank
Eiche 11:00 N.N. im Kirchgarten
Pfungst 11:00 M./K. Paetzholdt

* siehe Seite 14 und Rückseite

5.9. Samstag

Bornim 10:00, 11:00, 12:00,
14:00, 15:00 Wizisla Konfirmationen Gruppe Bornstedt

6.9. 13. Sonntag nach Trinitatis

Bornstedt 9:30 Wizisla
Golm 9:30 Ullrich
Bornim 10:00, 11:15 Spinola Konfirmationen Gruppe Bornim
Eiche 11:00 Wizisla im Kirchgarten
Pfungst 11:00 Krüger

13.9. 14. Sonntag nach Trinitatis

Bornstedt 9:30 Ullrich
Bornim 11:00 Spinola Geburtstags-GD
Eiche 11:00 Blank im Kirchgarten
Pfungst 11:00 Krüger
Sacrow 15:00 Krüger

19.9. Samstag

Grube 14:30 Spinola Orgelndacht
Grube 15:30 Spinola Nordblech

20.9. 15. Sonntag nach Trinitatis

Bornstedt 9:30 Wizisla
Golm 9:30 N.N. hierfür können Sie Musikpate werden
Bornim 11:00 N.N.
Eiche 11:00 Wizisla hierfür können Sie Musikpate werden
Pfungst 11:00 Zscherpel

26.9. Samstag

Bornim 11:00 Krüger Konfirmation Gruppe Pfungstgemeinde

27.9. 16. Sonntag nach Trinitatis

Bornstedt 9:30 Wizisla
Bornim 11:00 Ullrich
Eiche 11:00 Wizisla
Pfungst 17:00 Krüger/Kingreen Tauberinnerung + Sommerfest m. Nordblech
Sacrow 15:00 Rütenik



4.10. 17. Sonntag nach Trinitatis

Bornstedt 9:30 Wizisla Erntedank-GD
Golm 9:30 Löhmannsröben Erntedank-GD
Bornim 11:00 Löhmannsröben hierfür können Sie Musikpate werden
Eiche 11:00 Blank/Wizisla Erntedank-GD
Pfungst 11:00 Krüger + Team Erntedank-GD mit Kindergarten

ADRESSEN

Büro der Nordregion

Ulrike Bens
Sprechzeiten: Mo, Di u. Do 9–11 Uhr
Ribbeckstraße 17
14469 Potsdam
Tel.: 0331 5050974
nordregion@evkirchepotsdam.de

Pfarrer Friedhelm Wizisla

Gemeinden Bornstedt und Eiche
Sprechzeiten dienstags 9.30–11.30 Uhr
Pfarrhaus Bornstedt
Tel. 0331 96781033
wizisla@evkirchepotsdam.de

Gemeindepädagogin Anke Spinola

Gemeinden Bornim, Golm und Grube
Sprechzeiten donnerstags 9–11 Uhr u.n.V.
Rückertstr. 1
14469 Potsdam
Tel. 0331 60059222 und 0151 22336227
spinola@evkirchepotsdam.de

Pfarrer Stephan Krüger

Gemeinden Pfingst und Sacrow
Sprechzeiten donnerstags 11–13 Uhr u.n.V.
Gr. Weinmeisterstr. 49a
14469 Potsdam
Tel. 0331 28 00 297, Fax 0331 2702523
s.krueger@evkirchepotsdam.de

Vikar Jan Kingreen

Gemeinden Pfingst und Sacrow
Gr. Weinmeisterstr. 49a
14469 Potsdam
Tel. 0331 293170
jan.kingreen@gemeinsam.ekbo.de

Kantorin Eva-Christiane Schäfer

Sprechzeiten Di 11–13 Uhr, Mi 14–17 Uhr
Ribbeckstr. 17, 14469 Potsdam
Tel. 0176 71219680
ec.schaefer@evkirchepotsdam.de

Büro der Ev. Pfingstgemeinde

Julia Sängler
Gr. Weinmeisterstr. 49a, 14469 Potsdam,
Tel. 0331 293170, Fax 0331 2702523,
pfingstkirche@evkirchepotsdam.de
Di 8–10 Uhr, Do 11–13 Uhr

Katechetin Kerstin Schulz

Gemeinde Golm
Weberstr. 35
14548 Schwielowsee OT Caputh
Tel. 033209 72115 / 0176 93161649
kirschenschulz@t-online.de

Pfingstkindergarten

Gr. Weinmeisterstr. 49d, 14469 Potsdam
Tel. 0331 295382

Büro der Ev. Grundschule

Gr. Weinmeisterstr. 18, 14469 Potsdam
Tel. 0331 2803660, Fax 0331 2803666
grundschule-potsdam@hoffbauer-bildung.de
www.evangelische-grundschule-potsdam.de

Hochzeiten Kirche Bornstedt

Sabine Weichbrodt
Tel. 033202 61260 und 0177 9597998
weichbrodts@googlemail.com

Friedhofsverwaltung Bornstedt

Ribbeckstr. 17, 14469 Potsdam
Tel. 0331 520568, Fax 0331 500803
kirche.bornstedt@evkirchepotsdam.de
Mo und Do 10–12 Uhr, Di 14–18 Uhr

Heilandskirche Sacrow

Regina Mollenhauer
Tel. 0331 5052144
r.mollenhauer@gmx.net

Evangelische Jugend- und Kinderstelle Potsdam

Gutenbergstraße 71/72, 14467 Potsdam
Tel. 0331 2015369
evjuks@ejpot.de
www.ejpot.de





Mögen Sie
Kammermusik?

WERDEN SIE KIRCHENMUSIK- PATE

Bereichern Sie Gottesdienste
in der Nordregion Potsdam
und unterstützen Sie
freischaffende Musiker
mit ihrer Spende!

TERMINE

16. August

11 Uhr in der Pfingstgemeinde

20. September

9.30 Uhr in Golm und 11 Uhr in Eiche

4. Oktober

9.30 in Bornstedt und 11 Uhr in Bornim

29. November

11 Uhr in der Pfingstgemeinde

20. Dezember

9.30 Uhr in Bornstedt und 11 Uhr in Eiche

Mehr Informationen im **nordlicht** und unter
www.evkirchepotsdam.de/kirchenmusik/kirchenmusik-in-der-nordregion

Kontakt: Kantorin Eva-Christiane Schäfer
ec.schaefer@evkirchepotsdam.de